

# Wappen, Flagge und Standarte des Prinzen von Asturien

Autor(en): **Dreyer, Emil**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Archives héraldiques suisses = Schweizer Archiv für Heraldik = Archivio araldico svizzero : Archivum heraldicum**

Band (Jahr): **116 (2002)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-745747>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

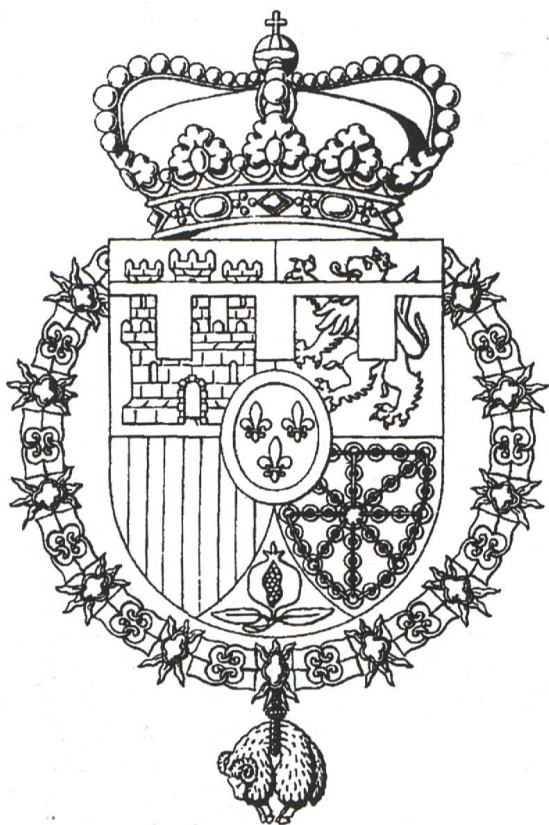
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Wappen, Flagge und Standarte des Prinzen von Asturien

EMIL DREYER



Originalzeichnung aus dem spanischen Staatsanzeiger  
Nr. 66 vom 17.3.2001, S. 9937.

Der spanische Thronfolger, Ihre Königliche Hoheit Felipe, Prinz von Asturien, erhielt mit königlicher Verordnung vom 16. März 2001 eine persönliche Flagge und eine Standarte. Die Verordnung wurde im Staatsanzeiger (*Boletín Oficial del Estado*) Nummer 66 vom 17. März 2001 veröffentlicht und trat am darauffolgenden Tag in Kraft.

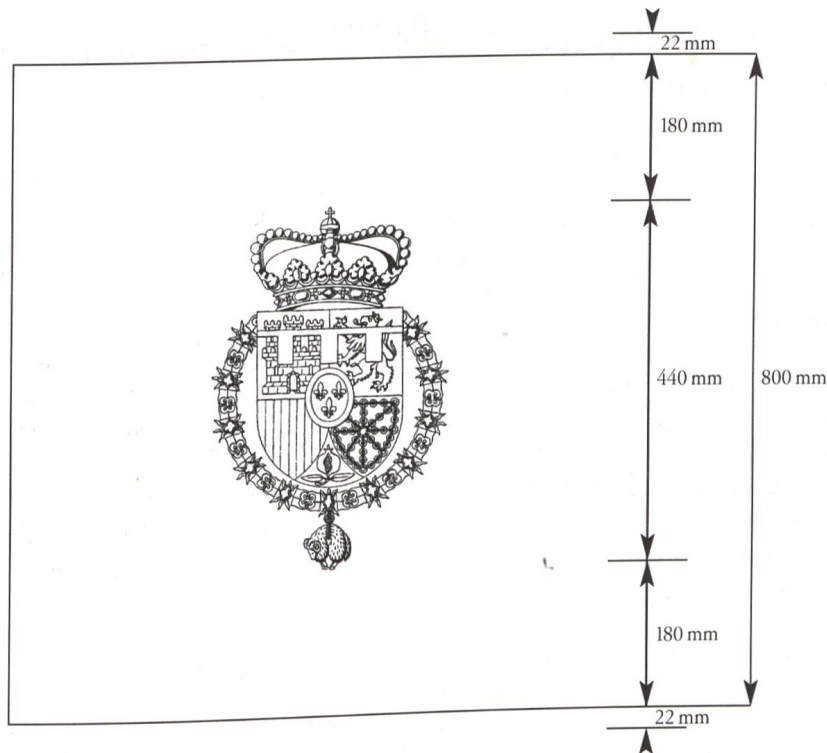
Die Verordnung gilt nicht dem Wappen, aber in ihrer Einleitung wird darauf hingewiesen, dass König Juan Carlos I., nach Beratung mit der Königlichen Akademie für Geschichte und entsprechend der Tradition, dem Prinzen von Asturien ein Wappen gewährt. Ebenfalls sei es notwendig geworden, die militärischen Ehren, die dem Prinzen zuteil werden, in einer Flagge und einer Stan-

darte zu symbolisieren. Infolgedessen wird das aktuell gültige Fahnen- und Flaggenreglement vom 21.1.1977 insofern abgeändert, dass unter Titel II, Regel Nr. 3, die Standarte (im Originaltext als *guión* bezeichnet) und unter Titel II, Regel Nr. 4, die Flagge des Prinzen eingeführt wird (im Originaltext fälschlicherweise als *estandarte* angegeben).

Die Standarte misst 800 × 800 mm und besteht aus mittelblauem Baumwollsamt, der auf beiden Seiten mit dem Wappen bestickt ist. Das Blau entspricht dem Blau der asturischen Regionalflagge. Eine Goldschnur, von der 22 mm breite Goldfransen ausgehen, umgibt die Flagge auf drei Seiten. Das zentrierte Wappen besitzt eine Höhe von 440 mm. Die Standarte wird von einem Offizier der Leibwache getragen.

Das Wappen wird wie folgt beschrieben: geviert, erstens von Rot mit einer goldenen Burg und Öffnungen in Blau für Kastilien, zweitens von Silber mit einem schreitenden Löwen in Purpur, golden gekrönt und rot bewehrt für Leon, drittens von Gold mit vier roten Pfählen für Aragon und viertens von Rot mit einem goldenen Kettennetz und grüner Mitte für Navarra. Die eingepfropfte Spitze im Geviert steht für Granada und ist silbern mit naturfarbenem, rot aufgeritztem Granatapfel und einem Stengel sowie zwei Blättern in Grün. Das rot geränderte, blaue Mittelschild mit drei goldenen Lilien steht für das Haus Bourbon. Das Wappen ist mit einem blauen Turnierkragen mit drei Lätzen belegt, von einer Prinzenkrone überhöht und von der Ordenskette vom Goldenen Vlies umgeben.

Im Gegensatz zur Standarte besteht die ebenfalls quadratische Flagge aus mittelblauer, fester Baumwolle oder synthetischem Material, das Wappen ist beidseitig nur aufgedruckt, sie hat keine Goldfransen und sie wird in verschiedenen Grössen ausgeführt, je nach Verwendung im Feld, auf Gebäuden oder auf Schiffen verschiedener Tonnage. Die Grössen reichen von 0,4 × 0,4 m bis 1,6 × 1,6 m.



Originalzeichnung aus dem spanischen Staatsanzeiger  
Nr. 66 vom 17.3.2001, S. 9937.

Die neue Prinzenstandarte und -flagge hat dieselben Masse wie die 1971 eingeführten Standarte und Flagge des damaligen Prinzen von Spanien, Juan Carlos, der diese noch heute führt. Allerdings zeigt die Krone seit seiner Thronbesteigung 1975 nicht mehr nur 3, sondern 5 Spangen. Während König Juan Carlos auf seiner Standarte immer noch die vom Franco-Regime stammenden Beizeichen verwendet (Joch, Pfeile, Astkreuz), hat man bei den neuen Emblemen des Prinzen von Asturien glücklicherweise auf diesen Ballast verzichtet. Im Unterschied zum dunklen Blau der Königsstandarte wurde beim Prinzen Felipe das mittlere Blau der Flagge von Asturien gewählt. Das Prinzenwappen wurde sozusagen auf dem Schleichweg der Flaggen-

verordnung eingeführt und zeigt im Gegensatz zum künstlerisch missratenen spanischen Staatswappen eine heraldisch einwandfreie, überaus schöne Zeichnung. Der Rang des Wappenträgers geht daraus deutlich hervor.

Noch haben die Königin, die Prinzessinnen und andere Mitglieder der regierenden Dynastie keine eigenen Wappen und Standarten. Nachdem aber 30 Jahre vergingen, bevor eine zweite Flagge für ein Mitglied des Königshauses angenommen wurde, scheint es kaum wahrscheinlich, dass die übrigen Mitglieder je eigene Embleme erhalten werden.

*Anschrift des Autors:* Dr. Emil Dreyer  
Flurweg 43  
CH-3052 Zollikofen

## Résumé

### Armoiries, étendard et drapeau du Prince des Asturies

Un décret royal du 16 mars 2001 introduit pour le successeur au trône d'Espagne, Felipe, Prince des Asturies, un étendard et un drapeau. Ce décret fut publié le 17 mars dans le bulletin officiel de l'état n° 66 et entra en vigueur le jour suivant. Les armoiries princières qui se trouvent sur l'étendard et le drapeau sont décrites ainsi: écartelé au premier de gueules à la tour donjonnée d'or, maçonnée de sable et ouverte et ajourée d'azur, qui est de Castille, au deuxième d'argent au lion saillant de pourpre, couronné d'or, armé et lampassé de gueules, qui est de Leon, au troisième d'or aux quatre pals de gueules, qui est d'Aragon et au quatrième de gueules aux chaînes d'or passées en croix, en sautoir et en orle avec centre de sinople, qui est de Navarre. Enté en pointe se trouve Grenade, qui est d'argent à la grenade naturelle, ouverte de gueules avec deux feuilles de sinople. Sur le tout, un écusson d'azur aux trois fleurs de lys avec bordure de gueules, qui est de Bourbon. Les armoiries portent un lambel à 3 pendants d'azur, elles sont couronnées d'or à 3 boucles et entourées par le collier de la Toison d'Or (ill.).

Les armoiries, d'une hauteur de 440 mm, sont brodées sur les deux côtés au centre de

l'étendard, qui mesure 800 × 800 mm, et qui est fabriqué en velours de coton bleu, couleur identique à celle du drapeau régional de la Principauté des Asturies. L'étendard porte sur trois côtés un fil d'or et des franges en or d'une hauteur de 22 mm. Le drapeau par contre ne porte pas de fil ni de franges, les armoiries sont estampées des deux côtés et non pas brodées, et il est en coton ou en fibre synthétique aux dimensions variant entre 0,4 × 0,4 m et 1,6 × 1,6 m, selon l'usage que l'on en fait à terre ou sur mer. L'introduction des emblèmes du prince héritier nécessita un changement de l'ordonnance sur les pavillons et les drapeaux du 21 janvier 1977, toujours en vigueur, ce qui est réglé par le décret.

Le roi Juan Carlos I. porte un étendard bleu foncé depuis 1971, dont les boucles de la couronne furent augmentées de 3 à 5 lors de son accession au trône en 1975. Tandis que son étendard montre toujours les attributs du régime franquiste, tels le joug, les flèches et le sautoir, on a éliminé ces emblèmes de l'étendard princier, qui se différencie en outre par sa couleur bleue plus claire.